

„National“ Allgemeine Versicherungs-A.-G., Stettin, bezüglich des Feuer-Rückversicherungsgeschäftes bestehenden Vertrags und der Ausdehnung unseres Geschäftes auf die Haftpflicht- u. Wasserleitungsschäden-Rückversicherung. Der Verlauf des Geschäfts war außer

in Wasserleitungsschäden-Geschäft, das wegen Neubildung der Prämien- u. Schadenreserve mit einem kleinen Verlust abschließt, in allen Versicherungszweigen gut, insbesondere verblieb in der Feuerrückversicherung ein größerer Gewinn.

## Allgemeine Rentenanstalt, Lebens- und Rentenversicherungs-A.-G.

Sitz in Stuttgart, Tübinger Straße 24—28.

**Vorstand:** Dir. Dr. jur. Otto Hafner, Dir. Hugo Harlandt, Dir. Wilhelm Gramberg.

**Prokuristen:** Paul Schaffler, Karl Brick, Eugen Rieger, Franz Leuser, Wilhelm Schwinn, Dr. W. Paulus.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Rechtsanwalt Dr. Eugen Hedinger; Stellv.: Gen.-Dir. Dr. Karl Raiser; sonst. Mitgl.: Oberst Hermann von Bockshammer, Hofrat Ernst Drumm, München; Notar Hermann Gänsle, Wirkl. Staatsrat Dr. Leopold Hegelmaier, Stuttgart; Bürgermeister Dr. Georg Ludwig, Stuttgart; Gen.-Dir. Johs. Nordhoff, Berlin; Gen.-Dir. Franz Schäfer, Magdeburg; Geh. Kommerz.-R. Jakob Sigle, Kornwestheim; vom Betriebsrat: M. Lorch, Friedrich Schmidt.

**Gegründet:** 5./9. 1923; eingetragen 27./10. 1923.

**Zweck:** Unmittelbarer und mittelbarer Betrieb aller Arten von Lebens- und Rentenversicherungen unter Fortführung des bisher von der Allgem. Rentenanstalt, Lebens- und Rentenversicherungsverein auf Gegenseitigkeit betriebenen Lebens- u. Rentenversicherungsunternehmens. Mit Genehmigung des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung ist die Anstalt berechtigt, sich an anderen Versich.-Ges., sowie an solchen Unternehm. zu beteiligen, welche der Förderung der Deutschen Lebensversich.-Unternehm. oder dem öffentl. Wohl dienen. Auch darf die Ges. das bisher von der Allg. Rentenanstalt, Lebens- u. Rentenversich.-Verein auf Gegenseitigkeit betrieb. Sparkassengeschäft weiterführen. Das Geschäftsgebiet der Ges. ist das Deutsche Reich, der Freistaat Danzig und das Saargebiet. Mit Genehmigung des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherungen kann durch Beschluß des A.-R. das Geschäftsgebiet erweitert werden.

**Grundbesitz:** Berlin, Potsdamer Straße 31, Leinestraße 18 u. 19, Okerstraße 33; Hamburg-Rahlstedt, Schillerstr. 25; Magdeburg, Otto-von-Guericke-Str. 33; Nürnberg, Halplatz 5; Saalfeld, Remschützer Str. 72a; Stuttgart, Tübinger Str. 22, 24/28 (Anstaltsgebäude) und 32, Sofienstr. 21 A, Olgastr. 93 B, Seestr. 66, Reinsburgstr. 152, Werastr. 6 u. 8.

**Beteiligung:** Württembergische Feuerversicherung A.-G. in Stuttgart; gegründet im Juni 1923; A.-K. 10 000 000 RM mit 25 % Einzahl., davon im Besitz nom. 1 016 500 RM mit 25 % Einzahl.; Stuttgarter Gemeinnützige Bangesellschaft A.-G.; A.-K. 188 300 RM.

### Versicherungsbestand am Ende des Geschäftsjahres

|   | 1931        | 1932        |
|---|-------------|-------------|
| <b>Lebensversicherung (Groß Leben)</b>                  |             |             |
| Anzahl der Versicherungen . . . . .                     | 42 510      | 40 345      |
| Versicherungssumme RM . . . . .                         | 175 955 887 | 162 912 827 |
| <b>Sterbekassen und Klein-Leben</b>                     |             |             |
| Anzahl der Versicherungen . . . . .                     | 38 786      | 33 619      |
| Versicherungssumme RM . . . . .                         | 12 379 606  | 10 909 118  |
| <b>Kapitalversicherung auf den Erlebensfall</b>         |             |             |
| Anzahl der Versicherungen . . . . .                     | 1 243       | 1 332       |
| Versicherungssumme RM . . . . .                         | 2 634 910   | 2 753 070   |
| <b>Rentenversicherung einschl. Pensionsversicherung</b> |             |             |
| Anzahl der Versicherungen . . . . .                     | 441         | 469         |
| Rente RM . . . . .                                      | 205 849     | 215 005     |

**Kapital:** 3 008 000 RM in 40 vollgezählten Nam.-Vorz.-Akt. (Ser. A) je 200 RM, 20 000 vollgez. Inh.-St.-Akt. (Ser. B) je 20 RM, 26 000 Nam.-St.-Akt. (Ser. C) je 100 RM mit 25 % Einzahl. Eine Uebertragung der Nam.-Aktien bedarf der Zustimmung des A.-R. Die Vorz.-Aktien haben Anspruch auf eine höchstens 7 % Vorz.-Div. ohne Nachzahlungsrecht.

Urspr. A.-K. 104 000 000 M in 400 St.-Akt. zu 100 000 Mark 12 000 zu 5000 M u. 40 Vorz.-Akt. zu 100 000 M,

übernommen von den Gründern. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 14./7. 1924 von 104 000 000 M auf 408 000 RM, derart, daß der Nennbetrag der St.-Akt. zu 5000 M auf 20 RM u. der Vorz.-Akt. zu 100 000 M auf 200 RM umgewertet wurde. An Stelle jeder St.-Akt. zu bisher 100 000 M traten 20 solche Aktien zu 20 RM. Dann lt. gleicher G.-V. erhöht um 600 000 RM in 6000 St.-Akt. (Lit. C) zu 100 RM mit 25 % Einzahl. + 10 % des Nennbetrages Kostenzuschlag. — Lt. G.-V. v. 8./3. 1928 Erhöhd. des A.-K. um 2 000 000 RM auf 3 008 000 RM durch Ausgabe von 20 000 Nam.-St.-Akt. zu 100 RM, mit 25 % Einzahl., ausgegeben zu 112½ %. Die neuen St.-Akt. sind von einem Bankenkonsortium übernommen worden, mit der Verpflichtung, sie den alten St.-Akt. in dem unterstehenden Verhältnis zum Bezuge anzubieten. Auf je 100 Reichsmark alte St.-Akt. (also auf je 5 alte vollbezahlte St.-Akt. Serie B zu je 20 RM oder auf je 1 alte mit 25 % einbezahlte St.-Akt. der Serie C zu je 100 RM wurde ein Nennbetrag von 200 RM (2 neue St.-Akt. zu je 100 RM) gewährt.

**Großaktionäre:** Bei der Gründung hatten einen Teil des A.-K. die Bayer. Versich.-Bank in München, die Berlinische Feuerversich.-Anstalt in Berlin, die Magdeburger Feuerversich.-Ges. in Magdeburg und die Württ. Feuerversich.-A.-G. in Stuttgart übernommen; die Bayer. Versich.-Bank in München hat später ihre Aktien an die 3 anderen Gesellschaften abgegeben.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./5. — **Stimmrecht:** 20 RM St.-Akt. = 1 St., 20 RM Vorz.-Akt. = 50 St. in besond. Fällen.

**Gewinn-Verteilung:** Von dem Reingewinn, der nach Abzweigung des geschäftsplanmäßig an die Versicherten zu überweisenden Gewinnanteils bleibt: 5 bis 10 % zum R.-F. (Gr. 1/10 des A.-K., darüber hinaus zur besond. Rückl.), vertragsm. Tant. an Vorst., bis 7 % Div. an Vorz.-Akt., 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 31. Dez. 1932:** Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingez. A.-K. 1 950 000, Grundbesitz 2 863 000, Hyp. 23 798 464, Schuldscheinforder. gegen öffentl. Körperschaften 295 828, Wertpapiere 7 317 217, Darlehen auf Wertp. 311 101, Darlehen auf Versich.-Scheine 3 476 614, Beteilig. an ander. Versicherungs-Unternehm. 372 658, do. an sonst. Unternehm. 14 288, kurzfrist. Forder. 120 601, Guthaben bei Bankhäusern 1 098 250, do. bei anderen Versich.-Unternehm. aus dem lauf. Rückversich.-Verkehr 62 338, gestundete Prämien (im Berichtsjahre zu verrechnende Prämienteile, welche noch nicht gezahlt sind, weil der Versicherte die Prämien in Raten zahlt) 2 234 343, rückständige Zs. u. Mieten 54 390, Stückz. 518 025, Außenstände bei Gen.-Agenten u. Versicherten 669 549, Kassa u. Postcheckguthaben 38 558, Fahrnis 1, sonst. Vermögen 51 098. — Passiva: A.-K. 3 008 000, Allgem. Rückl. (§ 262 HGB.) 250 000, Deckungsrückl. 30 512 009, Prämienüberträge 3 480 409, Rückstell. für schwebende Versich.-Fälle 404 549, Gewinnrückl. der mit Gewinnanteil Versicherten 2 134 013, Rückl. für Verwaltungs-Kosten: Abschlußkosten 54 502, sonst. Verwalt.-Kosten 189 217, nicht abgehob. Gewinnanteile der Versicherten 370 205, Kriegsrückl. 1 094 729, Disagiorückl. 188 680, Rückl. für Wiederinkraftsetzungen 60 000, Kurs- und Abschreib.-Rückl. 200 000, Grundbesitz-Entwert.-Rückl. 100 000, Guth. anderer Versich.-Unternehm. aus dem lauf. Rückversich.-Verkehr 251 573, hinterlegte Prämien sicherheiten 9792, gutgeschriebene Gewinnanteile der Versicherten 76 779, vorausbez. Prämien 132 706, Sparkasse 188 703, Ruhegeldstocck 813 397, Pfandbrief-Ablösungsschuld 5254, nicht abgehob. Div. der Aktionäre 3257, Versich.-Steuer 25 992, verschied. Verbindlichkeit. 20 521, Gewinn 1 672 027. Sa. 45 246 323 RM.